

Dauthendey, Max: An meinem Fenster in kahler Nacht (1892)

- 1 An meinem Fenster in kahler Nacht
- 2 Hat weiß wie ein Kätzchen der Mond gewacht.
- 3 Der Mond und mein Herz sie flackerten nur
- 4 Und folgten still einer glimmernden Spur.
- 5 Haben der Liebe nachgedacht,
- 6 Und keiner von beiden hat da gelacht.
- 7 Und heute bin ich durch Straßen gegangen,
- 8 Die Häuser saßen im Regen gefangen,
- 9 Und habe noch immer wie in der Nacht
- 10 Über die Liebe nachgedacht.
- 11 Stand hinterm Regen in Gittern drin,
- 12 Weiß, daß ich Gefangner der Sehnsucht bin.

(Textopus: An meinem Fenster in kahler Nacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25974>)